Pfarrgemeinderat St. Karl Borromäus
Periode 2018-2022
Kath. Pfarramt Lindnerstr. 9 90482 Nürnberg
Tel.: 0911-543 01 21 Fax: 0911-54 49 33

Protokoll:

10. Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Karl Borromäus, Nürnberg-Mögeldorf, Wahlperiode 2018 - 2022

Sitzungsdatum: Dienstag, 28. Januar 2020
Ort: Gemeindezentrum, Ostendstraße
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr
Leitung: Frau Dr. Irmela Mies-Suermann
Protokollführer: Herr Peter Löw

Anwesende Teilnehmer: Herr Jonathan Bolsinger, Frau Bolsinger, Herr Brinkmann (bis 20:30 Uhr) Frau Fessele, Frau Fischer Herr Hinsel, Frau Hoffmann, Frau Jungnickl, Herr Pater Leslaw, Frau Pastoralassistentin Lietz, Herr Löw, Frau Dr. Mies-Suermann, Frau Schmidt, Herr Schütz, Frau Wittig, Herr Weber (bis 20:30 Uhr)

Entschuldigt: Herr David Barbian, Frau Barbara Mödl, Frau Sonja Schneider, Herr Matthias Schubert, Frau Wimmelmann, Herr Roland Zitzmann,

Tagesordnung
TOP 1: Begrüßung und geistliches Wort
TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 23.10.2019
TOP 3: Neubau
TOP 4: Sternsingeraktion
TOP 5: Rückschau und Ausblick
TOP 6: Kurzberichte aus den Sachausschüssen – Verschiedenes
TOP 7: Termin für nächste Sitzung

TOP 1: Begrüßung und geistliches Wort
Frau Mies begrüßt die Anwesenden. Das geistige Wort spricht Frau Schmidt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 23.10.2019
Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Neubau

Herr Weber berichtet über die an ihn herangetragenen Wünsche seitens des PGR.

- Die Anbieterauswahl bei den Stühlen und Tischen, die dem PGR zuvor zugegangen ist, erfordert eine Festlegung auf einen Hersteller. Das konkrete Modell ist dann mit diesem Hersteller abzustimmen. Zur Mitte des Jahres soll dann eine Sitzprobe mit den entsprechenden Auswahlmodellen gemacht werden. Die Tischbreite kann variabel abgestimmt werden. Die Möblierung ist ausschließlich für den Gemeindesaal gedacht. In den anderen Räumlichkeiten sind andere Möblierungsformen vorgesehen.
- Für die Frage der Neuanschaffung beim Geschirr erhält Frau Jungnickl zwei Kataloge von führenden Gastroanbietern. Die Festlegung soll dann als Budgetwunsch an die Kirchenverwaltung weitergeleitet werden. Als Termin wird Ende Februar, d.h. in vier Wochen, festgelegt.
- Die gewünschten abschließbaren Spinde werden umgesetzt, soweit dies möglich ist.
- Herr Weber erläutert, dass die Glasfenster wegen der Barrierefreiheit eine flächige Abmarkierung benötigen. Zur Kritik an den hohen Kosten einer Buntglas-Bearbeitung, wie sie in der letzten Sitzung dem PGR angemahnt wurde, informieren Herr Weber sowie Herr Pater Leslaw, dass diese zusätzlichen Kosten nicht von der Kirche oder dem Kirchensteuerzahler getragen werden, sondern eine externe Stiftung diese Kostenträgerschaft übernimmt. Herr Löw möchte den Namen dieser Stiftung erfahren, was Pater Leslaw aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekannt geben möchte. Herr Weber informiert, dass mit Genehmigung dieser so gewählten Finanzierung durch die Kirchenverwaltung die Künstlerin beauftragt wird und die Entwürfe konkretisiert werden.
- Herr Weber informiert, dass die gewünschte Querparkerlösung in der Lindnerstraße schwierig umzusetzen sei, da hierzu die Straße umgebaut werden müsse, wozu nach Wegfall der Straßenausbaubeiträge von Seiten der Stadt kein großes Interesse bestehe. Gleichwohl werde Herr Weber das Gespräch mit der Verkehrsplanung führen; er räume aber dem Wunsch, durch eine veränderte Parkregelung mehr Stellplätze für die Kirchenbesucher und Besucher des Gemeindezentrums zu gewinnen, wenig Chancen ein.
- Herr Weber informiert, dass mit Eröffnung des Gemeindezentrums der zweite Bauabschnitt an der Ostendstraße sich direkt daran anschließen könne. Alle notwendigen Planungen und Genehmigungen sowie die Finanzierung liegen vor und sind gesichert. Auch hier werden mit einer gewerblichen Einheit im Erdgeschoss und daran anknüpfend, geförderter Wohnungsbau in den oberen Etagen geschaffen. Herr Weber weist darauf hin, wie sinnvoll diese gefundenen Lösungen sind angesichts des bestehenden Wohnungsmangels.

Frau Mies unterstreicht noch einmal den Wunsch, dieses Gemeindezentrum mit einem guten Programm zu beleben. Eine Nachbarschaftsinitiative hat Interesse angemeldet. Diese soll zur nächsten PGR-Sitzung eingeladen werden.

Als Einweihungstermin des neuen Gemeindezentrums ist der 18. Oktober 2020 terminiert. Eine Zusage unseres Erzbischofs liegt vor.

TOP 4: Sternsingeraktion

Herr Brinkmann berichtet stellvertretend für das Orga-Team vom großen Erfolg der diesjährigen Sternsingeraktion. In drei Teams sei man am 4. und 5. Januar durch die Gemeinde gezogen. Hierbei hätten sowohl die Kinder wie auch die Eltern viel Freude und beglückende Erfahrungen gemacht und insgesamt einen Erlös von über 4000 Euro erzielt, die weitergeleitet werden konn-

ten. Herr Brinkmann gibt einen Ausblick, dass man die ausliegende Liste zur Eintragung der Besuchswünsche im nächsten Jahr per QR-Code digitalisieren könnte.

Frau Mies bedankt sich im Namen der Gemeinde für diesen Erfolg. Im Folgenden wird die Frage aufgeworfen, wann und wie man im nächsten Jahr rechtzeitig Kinder für diese Aktion gewinnen kann. Diese Diskussion wird ohne konkrete Entscheidung beendet. Zweckmäßig erscheint eine gute Bewerbung auch im Heft "Unser Mögeldorf", so dass alle Familien von der Sternsingeraktion informiert sind.

Im Anschluss nennt Frau Oberndörfer zwei Kritikpunkte, die an sie in diesem Jahr herangetragen wurden. Zum einen waren Gemeindemitglieder überrascht, warum die Sternsinger am 4. und 5. Januar, nicht aber am eigentlichen Dreikönigstag unterwegs waren. Herr Weber erklärt, dass dieser Termin aus Fürsorge gegenüber den Kindern vermieden wurde, da am 7. Januar wieder die Schule begann und diese sonst zu erschöpft wären, wenn Sie tags zuvor noch als Sternsinger unterwegs gewesen wären.

Zum anderen zeigten sich Gemeindemitglieder unzufrieden, dass sie sich zwar in Listen für einen Besuch eingetragen hätten, die Sternsinger jedoch nicht an dem Tag gekommen seien, an dem man sie erwartet habe. Herr Weber informiert, dass auf dieser Eintragungsliste groß vermerkt gewesen sei, dass die eingetragenen Wunschtermine nicht verbindlich seien. Die Frage tauchte auf, ob man überhaupt noch Listen auslegen solle.

Herr Weber erläutert, dass nach seinem Kenntnisstand alle Gemeindemitglieder, die sich eingetragen haben, auch von einem Sternsingerteam besucht wurden. Wo man niemanden antraf, wurde eine Benachrichtigung hinterlassen, dass man dagewesen sei.
Herr Löw meint, dass er es für nicht darstellbar halte, dass in einer Gemeinde die Tradition der Sternsinger so verändert wird, indem man sich von dem Brauch des gewünschten Hausbesuches, auf dem man sich auch freut und vorbereitet, hinüberwechselt zur Übung des unangekündigten Hausbesuches. Herr Brinkmann hatte zuvor berichtet, dass man auch spontan Familien besuchte und sich unerwartet interreligiös bei einer muslimischen Familie einfand, welche die Sternsinger mit großer Freundlichkeit aufnahmen. Herr Löw meint, ein solcher Systemwechsel muss vorher erklärt und kommuniziert werden – etwa im Heft "Unser Mögeldorf". Eine abschließende Bewertung der Sternsingeraktion durch alle Beteiligten erfolgt beim nächsten Treffen des Sternsinger-Teams.

TOP 5: Rückschau - Ausblick

- Frau Mies fragt ab, ob Anmerkungen zu den Feiertagen der letzten Wochen seien: Frau Jungnickl bemerkt, dass die Verwendung von Gläsern im Sinne der Nachhaltigkeit positiv angenommen werde.
- Frau Mies regt an, im nächsten Jahr beim Gottesdienst zur Einheit der Christen Steh-Tische und….für das anschließende zwanglose Gespräch bereitzustellen.
- Zu Maria Lichtmess am 2. Februar 2020 wird der nächste Kirchentreff stattfinden. Frau Wittig und Herr Hinsel unterstützen Frau Jungnickl in der Vorbereitung.
- Die Osternacht wird in diesem Jahr wie im letzten Jahr am Samstagabend gefeiert. Dieses Modell hat sich bewährt.
- Frau Mies erinnert, dass neben der Kindermette an Weihnachten das Adventskonzert des Symphonischen Blasorchesters der Musikschule Nürnberg die bestbesuchte Veran-

staltung im Kirchenjahr war. Auch im Jahr 2020 wird am 2. Adventsonntag dieses Orchester in St. Karl ein Konzert geben.
- Das Adventsfenster 2020 könnte auch wieder von der Jugend gestaltet werden. Der tatsächlich ausführende Kreis steht noch nicht fest.

TOP 6: Kurzberichte aus den Sachausschüssen – Verschiedenes

Sachausschuss Liturgie
- Frau Mies erinnert, dass Kommunionhelfer zu einer jährlichen Fortbildung verpflichtet sind.
- Der Sa Liturgie macht den Vorschlag, den sehr schlecht besuchten Bußgottesdienst auf die Vorabendmesse zu verlegen. Dieser Vorschlag wird vom PGR ohne Gegenstimme befürwortet.
- Der SA Liturgie schlägt vor, den Adventsgottesdienst der Kindergartenkinder zukünftig in einer anderen Form zu gestalten. In diesem Zusammenhang erfährt der PGR, das augenblicklich nur noch 20 Prozent der Kindergartenkinder überhaupt christlichen Bekenntnisses seien. Frau Mies wird vom PGR beauftragt, mit der Leiterin des Kindergartens ein Gespräch über die zukünftige Gestaltung des Advents-Gottesdienstes zu suchen.
- Der Gottesdienst für die Ehrenamtlichen soll auch in diesem Jahr wieder an den Erntedank-Gottesdienst geknüpft werden.

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
- Der neue Pfarrbrief wird als gelungen bezeichnet. Die Bilder könnten heller in der Wirkung sein.
- Frau Mies äußert den Wunsch, zur Eröffnung des neuen Gemeindezentrums einen Pfarrbrief zu veröffentlichen, in dem alle Gruppen der Gemeinde sich vorstellen können. Das ist dann Ersatz für Pfarrbrief 2020 – 2!

Sachausschuss Jugend
- Herr Jonathan Bolsinger erläutert, dass die Jugend ihre Jahresplanung noch machen muss. Er informiert, dass Frau Wimmelmann ihre Funktion als Oberministrantin beendet hat. Fragen zur Jugend bzw. zu den Ministranten können an eine eigene Email-Adresse gerichtet werden: Diese lautet: minis.stkarl@gmx.de

Sachausschuss Krabbelgruppe
- Frau Hoffmann berichtet, dass der Besuch wie die Nachfrage nach diesem Angebot gut seien.

Kirchenverwaltung
- Frau Fischer bittet darum, die entsprechenden Etatwünsche vorzulegen. Demnächst wird ein konkreter Antrag der Kosten für neues Geschirr im neuen Pfarrzentrum vorgelegt. Herr Löw bitte um eine wahrnehmbare Erhöhung der Aufwandsentschädigung für das Messner-Team. Pater Leslaw merkt an, dass es sich hier um ein Ehrenamt handle.

Pfarrbüro
- Frau Oberndörfer skizziert die Problematik mit der Umsatzsteuerbefreiung in der Gemeinde, die eine aufwändige Erfassung aller Spenden und Erlöse notwendig mache.

Kryptakreis

- Frau Jungnickl informiert, dass dieser augenblicklich wegen der Kommunionkinder und ihren Vorbereitungen ruht.

Sachausschuss Ökumene

- Frau Mies erinnert an das ökumenische Gremientreffen am kommenden Freitag um 19 Uhr bei Stamos.
- Frau Schmidt war bei der Verabschiedung der evangelischen Pfarrerin Daniela Küster im Namen der Pfarrei zugegen. Frau Mies erinnert an das ökumenische Gemeindefest. Sie regt den Gedanken an, ob St. Karl sich nicht bereits in diesem Jahr als Ausweichquartier für das ökumenische Gemeindefest anbieten sollte. Dies wäre allerdings mit einer deutlichen Mehrarbeit in der Vorbereitung verbunden.

Erstkommunion

- Frau Pastoralassistentin Lietz informiert, dass in diesem Jahr 25 Kinder zur Erstkommunion gehen werden. Sie werden dabei von 8 Müttern in der Gruppenphase vorbereitet. Alle sind sehr fröhlich und guter Dinge.

Seelsorgebereich Nord-Ost

- Frau Mies berichtet in zeitlich gebotener Kürze über die neueren Entwicklungen im Seelsorgebereich. Am 13. Februar 2020 ist die nächste Sitzung.

DSGVO

- Frau Oberndörfer schickt die zu unterschreibende Datenschutzerklärung an die Ehrenamtlichen. Wo eine Email-Adresse vorhanden ist, soll dieses Schreiben per Email erfolgen.

Klausurtag

- Frau Mies schlägt eine Wiederholung eines Klausurtages nach 2-jähriger Pause vor. Eine Themenfindung wie auch die Terminfindung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

„Krise als Chance“

- Frau Mies verteilt eine Broschüre, in der die Initiative „Wir sind Kirche“ verschiedene Ideen und Anregungen für die sich selbst organisierende Laien-Gemeinde vorstellt und anregt.

Synodaler Weg

- Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verlegt. Die wenigsten PGR-Mitglieder haben sich dazu Informationen schon geholt.

Weihnachtskarte

- Die Idee, die überaus gelungene Weihnachtskarte (an alle Ehrenamtlichen) als Blanko-Karte anzubieten, wird nicht weiter verfolgt.

Nachberufung von PGR-Mitgliedern

- Frau Mies erinnert an die Möglichkeit, ohne Wahl aus der Gemeinde Mitglieder für den PGR zu berufen. Drei namentlich bekannte aktive Gemeindemitglieder sollen auf ihr Interesse von verschiedenen Mitgliedern des PGR angesprochen werden.

TOP 7: Termin für nächste Sitzung

- Als Termin für die nächste Sitzung wird der 2. April 2020 vorgeschlagen. Das geistliche Wort spricht Frau Bolsinger.
- Der Vorstand trifft sich am 26. März 2020. Geistliches Wort;: Frau Jungnickl.

Frau Mies bedankt sich für das Kommen und beendet nach dem Segen von Pater Leslaw die Sitzung.

Protokollführer: 1. Vorsitzender PGR St. Karl Borromäus

gez. Peter Löw
29. Januar 2020 Dr. Irmela Mies-Suermann